

Gymnasiasten sprachen mit Kanzler

SCHULE Zehntklässler arbeiteten zwei Tage im Bundespresseamt

Die Erfahrungen wurden bereits in Berlin per Internet verarbeitet und verbreitet. Jetzt berichteten die Schüler über ihre Erlebnisse.

WESTERSTEDÉ / KS - Sechs Schüler der Klasse 10b des Westersteder Gymnasiums haben sich auf Einladung des Vereins „n-21 - Schulen in Niedersachsen“ zwei Tage lang intensiv mit der Berliner Politik beschäftigt und ihre Erfahrungen per Internet verbreitet (die OZ berichtete). Auf das Gymnasium in Westerstede gehen auch Jungen und Mädchen aus Uplengen.

Nach ihrer Rückkehr zogen die Schüler jetzt in einer Pressekonferenz, an der auch Vertreter der Stadt Westerstede teilnahmen, Bilanz. Wie die Gruppe erzählte, habe sie bei ihrem Aufenthalt im Bundespresseamt, Kanzleramt und in der Niedersächsischen Landesvertretung eine Menge journalistisches Handwerk gelernt. Die Arbeit im Team habe sich bewährt und sei auch

noch bis spät in die Nacht in einem zur Online-Redaktion umfunktionierten Hotelzimmer fortgesetzt worden.

Außerdem hatten die Schüler Gelegenheit, mit dem Presseschef der Niedersächsischen Landesvertretung, Rüdiger Jacobs, zu diskutieren. Gern erinnern sich die Jungen und Mädchen ebenfalls an das kurze, aber sehr persönliche Gespräch mit Bundeskanzler Gerhard Schröder.

Dieser kenne und schätze das Ammerland, berichteten die Schüler, die ihm als Gastgeschenk Bildbände und einen Pullover mit dem Logo ihrer Schule überreichten. Beindruckt zeigten sie sich vom lockeren Auftreten des Regierungssprechers Béla Anda. Dass dieser seine Arbeit unter Zeitdruck erledigen muss und von Referenten stets auf dem Laufenden gehalten wird, erfuhren die Jugendlichen bei der Bundespressekonferenz. Sogar zwei Journalisten aus Afghanistan hätten im Plenum gegessen und Fragen gestellt.

Einige der Jugendlichen möchten sich nun für ein Praktikum bei Anda bewer-



Sechs Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums in Westerstede sahen sich zwei Tage im Bundeskanzleramt um und durften im Bundespresseamt mitarbeiten. Außerdem trafen sie Bundeskanzler Gerhard Schröder. Unten, von links: Antje Willms aus Eggeloge, Janin Lehmann aus Westerstede, Kanzler Gerhard Schröder, Kosima Leonhard, Hauke Kunst (beide aus Apen) und Oliver Deuker vom ZDF. Dahinter, von links: Dieter Richter von der Telekom, Achim Schreier, Geschäftsführer von „n-21“ in Hannover, Renke Schmidt aus Apen, Tim Nienaber aus Westerstede und Studiendirektor Michael Timpe vom Gymnasium Westerstede.

FOTO: PRIVAT

ben. Voller Pläne sind alle sechs Mädchen und Jungen nach ihrer Rückkehr. Sie möchten ihre Homepage

noch vervollkommen, planen eine Bilderausstellung sowie einen Vortrag im Gymnasium.

Und noch ein Plan reift bereits in ihren Köpfen: Sie könnten sich vorstellen, auch einmal den Politikern auf Eu-

ropaebene über die Schulter zu schauen. Ihr Lehrer, Michael Timpe, will in Kürze Gespräche darüber führen.